

Rhönbote

AMTSBLATT



Gemeinsames Amtsblatt der Stadt Kaltennordheim und der Gemeinden
Diedorf und Empfertshausen

3. Jahrgang

Freitag, den 30. September 2016

Nr. 8

Gemeindegebietsreform soll im Jahr 2018 greifen

**Liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Unternehmen und Vereine,**

eines der am intensivsten diskutierten Themen der Landes- und Kommunalpolitik ist derzeit die anstehende Kommunalgebietsreform in Thüringen. Gemeinsam mit den Stadtratsmitgliedern beobachte ich die aktuellen Entwicklungen sehr genau.

Die bisherigen Aktivitäten aus unserer Stadt haben aus meiner Sicht bislang die gewünschten Effekte gebracht. Zum einen wird unser Fall sowie das langjährige Hinwirken auf eine Gebietsreform mit den Gemeinden der Hohen Rhön von Seiten der ehemaligen ehrenamtlichen Bürgermeister von den Befürwortern einer Gemeindegebietsreform in Erfurt sehr gerne als positives Beispiel bemüht.

Auch ist es gelungen, dass unsere Hauptforderung, die Schaffung der ausdrücklichen Möglichkeit von Gemeinden unterschiedlicher Landkreise miteinander freiwillig zu fusionieren, explizit im Vorschaltgesetz aufgenommen wurde. Besagtes Vorschaltgesetz ist diesen Sommer in Kraft getreten. Das Vorschaltgesetz regelt den Rahmen für Gemeindefusionen und bereitet die Gemeindegebietsreform inhaltlich vor. Gemeinden bzw. geplante Gemeindefusionen müssen künftig folgende 3 Hauptforderungen erfüllen

- eine prognostizierte Einwohnerzahl von 6.000 Einwohnern im Jahr 2035;
- es muss ein Grundzentrum Bestandteil der Gemeinde sein;
- die Gründe des öffentlichen Wohls müssen überwiegen, d.h. Zusammenschlüsse, die sich gegen andere Gemeinden richten sind nicht erlaubt (sogenannte Kragengemeinden), da die zentralen Orte gestärkt werden sollen.

Weitere wichtige Rahmenbedingungen sind, dass es künftig keine Verwaltungsgemeinschaften und erfüllenden Gemeinden mehr geben soll und dass man wie bereits erwähnt künftig landkreisübergreifend fusionieren kann.

Gemeinsam mit den Bürgermeistern der Hohen Rhön fand am 20.09.2016 ein Gespräch im Thüringer Innenministerium mit den zuständigen Referatsleitern und Sachbearbeitern statt. Hier wurde ein mögliches kommunales Gebilde, bestehend aus der Stadt Kaltennordheim und den Gemeinden der Hohen Rhön gemeinsam analysiert. Das Thüringer Innenministerium stellte dabei

fest, dass dieser Zusammenschluss vollständig dem Leitbild der Landesregierung entspräche und somit auch genehmigungsfähig ist. Auch wurde festgestellt, dass z.B. die Gemeinde Empfertshausen die Freiwilligkeitsphase nutzen könnte, um sich einer Einheitsgemeinde im Raum Dermbach anzuschließen, zumal dies den Zusammenschluss von Kaltennordheim mit der Hohen Rhön nicht gefährdet. Ich halte dies für ein wichtiges Signal, dass es sich um eine echte Freiwilligkeitsphase handelt und dass man nicht nur das machen kann, was schon in Erfurt irgendwo längst beschlossen ist. Somit liegt der Spielball im Feld jeder einzelnen Gemeinde, die nun gemeinsam mit ihren Einwohner abwägen muss, wo und wie im Rahmen der Freiwilligkeitsphase die Zukunft des eigenen Ortes künftig am besten gesichert werden kann.

Bis Oktober 2017 haben die Gemeinden nunmehr Zeit, konkrete Fusionsvereinbarung dem Thüringen Innenministerium vorzulegen. Dieses wird dem Thüringer Landtag dann 2 Gesetze vorlegen. Im ersten Gesetz werden die Fusionen zum 01.01.2018 in Kraft gesetzt, bei denen eine 100%ige Übereinstimmung aller beteiligten Gemeinden gegeben ist. Im 2. Gesetz sollen dann die Fusionen zum 01.12.2018 in Kraft gesetzt werden, bei denen eine teilweise Freiwilligkeit bzw. bei denen gar keine Freiwilligkeit gegeben ist.

Somit ist natürlich auch klar, dass sich die Freiwilligkeit ausschließlich auf das Wie bezieht und die Frage, ob es überhaupt eine Gebietsreform gibt, der Entscheidung der Gemeinden entzogen ist.

Anderweitige Möglichkeiten für Kaltennordheim und die Hohe Rhön wurden selbstverständlich auch analysiert. Aufgrund unserer Grenzlage fallen diese sehr begrenzt aus. Einer Teilung der Region in der Form, dass die Hohe Rhön in die Gemeinde Rhönblick eingemeindet wird und dafür die Gemeinden der VG Dermbach in die Stadt Kaltennordheim eingemeindet werden wurde dabei ein klare Absage erteilt. Der Grund ist die Lage der Grundzentren. Die Hohe Rhön hätte mit der Gemeinde Rhönblick keine Funktion eines Grundzentrums und könnte die Funktion auch nicht auf absehbare Zeit entwickeln. Gleichzeitig würde mit der Eingemeindung der Gemeinde Dermbach in die Stadt Kaltennordheim ein ausgewiesenes Grundzentrum wegfallen. Kurz- und mit-

telfristig würde dies keine spürbaren Folgen haben, da sicherlich eine Infrastruktur nicht schlagartig aufhört zu existieren, nur weil die Ausweisung eines Grundzentrums wegfällt. Bei notwendigen Erneuerungen der Infrastrukturen werden die Folgen dann spürbar. Wäre die Ausweisung als Grundzentrum nicht gegeben, hätten z.B. weder Aldi in Dermbach noch REWE in Kaltennordheim neue Filialen gebaut. Zum einen wäre das notwendige Genehmigungsverfahren deutlich schwieriger gewesen zum anderen sind die weit entfernten Konzernzentralen, die ihre Ortskenntnis ausschließlich aus Karten und Plänen ziehen, immer bestrebt, so zentrumsnah wie möglich zu bauen.

Aufgrund langer Zeitschienen sind solche Gedankenspiele stets sehr abstrakt. Unbestritten ist jedoch bei Fachleuten der Fakt, dass der Wegfall von Grundzentren eine Region mehr schwächt als stärkt.

Am 23.09.2016 stellte sich der Thüringer Innenminister im Landratsamt Wartburgkreis den Fragen der Bürgermeister. Aufgrund des Gesprächs zuvor im Innenministerium stellte sich dabei jedoch kein neuer Erkenntnisgewinn ein. In einer gemeinsamen Beratung am 29.09.2016 findet/fand das nächste Treffen der Arbeitsgruppe der Stadt mit den Bürgermeistern der Hohen Rhön statt, um das weitere Vorgehen abzustimmen.

Es besteht meinerseits der feste Wunsch, mit den Gemeinden der Hohen Rhön die Phase der Freiwilligkeit zu nutzen, um für die Region, unsere Stadt und für jede einzelne Gemeinde das Beste herauszuholen. Dazu wird es weitere Gespräche zwischen der Arbeitsgruppe der Stadt und den Bürgermeistern geben. In Bürgerversammlungen sollen die Bürger informiert und in diesen Prozess einbezogen werden. Bürger unserer Stadt wurden zudem per Losverfahren ausgewählt und in eine Thüringer Kommission zur Erstellung eines Bürgergutachtens berufen.

Auch wenn es immer Unvorhersehbares geben kann bin ich doch mit dem bislang erreichten Zwischenstand sehr zufrieden und hoffe auf einen weiterhin guten Verlauf.

Ich würde mich insofern über viele Meinungen der Bürger freuen und lade Sie daher ein, sich in diese Diskussion aktiv einzubringen.

Viele herzliche Grüße aus dem Rathaus

**Ihr Erik Thürmer
Bürgermeister**

27. Kaltennordheimer Wirtefest am 03. Oktober

von 10 bis 18 Uhr

mit Herbstmarkt verkaufsoffen ab 13 Uhr

Überraschungen in Geschäften der Innenstadt

- Oktoberfest bei „Büchner Mode“
- 11–14 Uhr: Familienfreundlicher Mittagstisch im Schlosscafé, Zum Hirsch und Zur Einkehr
Klöße und diverse Braten: 7,00 €
- Autoherbstparade
- Kulinarische Köstlichkeiten
- Karussell, Bastelstraße, Elektroautos
- Infostand und Hüpfburg der

Stadt Kaltennordheim

Rhöner

MEGA
Event

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachung über abgelaufenes Nutzungsrecht von Grabstätten

(Aufforderung zur Beräumung oder Verlängerung der Ruhezeit)

Entsprechend § 22 der Friedhofssatzung der Stadt Kaltennordheim vom 30.09.2014, der Friedhofssatzung der Gemeinde Empfertshausen vom 04.12.2012 und der Friedhofssatzung der Gemeinde Diedorf vom 29.10.2014 gilt folgendes:

Nach Ablauf der Ruhezeit bei Reihengrabstätten oder Urnenreihengrabstätten oder nach der Entziehung von Grabstätten und Nutzungsrechten sind die Grabmale und sonstigen baulichen Anlagen zu entfernen. Auf den Ablauf der Ruhezeit soll durch öffentliche Bekanntmachung hingewiesen werden.

Nach der Beräumung bittet die Friedhofsverwaltung um kurze Mitteilung, damit eine Löschung in den Unterlagen erfolgen kann. (Friedhofsverwaltung: Tel. 036966 778-12/-13)

Geschieht die Entfernung nicht binnen drei Monaten, so ist die Friedhofsverwaltung berechtigt, die Grabstätte abzuräumen zu lassen.

Die Friedhofsverwaltung ist nicht verpflichtet, das Grabmal oder sonstige bauliche Anlagen zu verwahren. Grabmale oder sonstige bauliche Anlagen gehen entschädigungslos in das Eigentum der Stadt über, wenn dies bei Erwerb des Nutzungsrechts oder bei Genehmigung für die Errichtung des Grabmals oder sonstiger baulicher Anlagen schriftlich vereinbart wurde. Sofern Grabstätten von der Friedhofsverwaltung abgeräumt werden, hat der jeweilige Nutzungsberechtigte die Kosten zu tragen.

Sollen die Grabstätten weiter bestehen bleiben, kann entsprechend § 10 auf Antrag des Nutzungsberechtigten oder eines anderen zuständigen Bestattungspflichtigen die Friedhofsverwaltung einer **Verlängerung der Ruhezeit** zustimmen. Die Friedhofsgebühren lt. jeweiliger Friedhofsgebührensatzung sind in diesem Fall weiter zu zahlen.

Ablaufendes Nutzungsrecht betrifft folgende Grabstätten:

Friedhof Kaltennordheim

J. Skarpil und P. Herbst Block C III A, Reihe 3, Nr. 30	Ablauf Nutzungsrecht: 2001
Albin Kroll Block C III A, Reihe 6, Nr. 56	Ablauf Nutzungsrecht: 2007
Bode, Margarete, Johannes Anders Block C III A, Reihe 9, Nr. 72	Ablauf Nutzungsrecht: 2008
Martha und Karl Witzel Block C III A, Reihe 8, Nr. 80	Ablauf Nutzungsrecht: 2010
Helga und Karl Köhler Block AI, Reihe 1, Nr. 02	Ablauf Nutzungsrecht: 2016
Jochen Groß Block AI, Reihe 1, Nr. 03	Ablauf Nutzungsrecht: 2016
Joachim Reppich Block BIV, Reihe 1, Nr. 02	Ablauf Nutzungsrecht: 2015
Horst Schmidt Block BIV, Reihe 2, Nr. 11	Ablauf Nutzungsrecht: 2015
Emma Groß/Erich Walch Block BIV, Reihe 4, Nr. 34	Ablauf Nutzungsrecht: 2008
Charlotte und Walter Ader Block BIV, Reihe 5, Nr. 43	Ablauf Nutzungsrecht: 2011
Heinz Obstei Block BIV, Reihe 8, Nr. 75	Ablauf Nutzungsrecht: 2015
Katrin Rothe Block BIII, Reihe 6, Nr. 68	Ablauf Nutzungsrecht: 2011
Wilhelm Hilbert/ Gertraud Göhring Block CIIB, Reihe 4, Nr. 33	Ablauf Nutzungsrecht: 2013
Erwin Krug Block CIIB, Reihe 5, Nr. 40	Ablauf Nutzungsrecht: 2013
Elisabeth + Dr. Helmut Karl Block CIIB, Reihe 5, Nr. 42	Ablauf Nutzungsrecht: 2014

Hilde Sell/Kurt Göpfarth Block CIIB, Reihe 6, Nr. 50	Ablauf Nutzungsrecht: 2014
Ella Orf Block CIIB, Reihe 7, Nr. 62	Ablauf Nutzungsrecht: 2016
Ella und Richard Gürtler Block CIIB, Reihe 8, Nr. 65	Ablauf Nutzungsrecht: 2016
Susanne und Arthur Bader Block CIIB, Reihe 5, Nr. 40	Ablauf Nutzungsrecht: 2010
Albin Kroll Block CIII A, Reihe 6, Nr. 56	Ablauf Nutzungsrecht: 2007
Herta und Hedwig Weißner Block CIIA, Reihe 7, Nr. 67	Ablauf Nutzungsrecht: 2015
Selma Mey Block CIIIA, Reihe 2, Nr. 18	Ablauf Nutzungsrecht: 2002
Irmgard Nareyek und Karl Mey Block CIIIA, Reihe 7, Nr. 63	Ablauf Nutzungsrecht: 2010
Ruth und Hermann Bruns Block CIIB, Reihe 1, Nr. 1	Ablauf Nutzungsrecht: 2011

Friedhof Fischbach

Emmi Lübbert/ Heinrich Lübbert Block I, Reihe 4, Nr. 04	Ablauf Nutzungsrecht: 2016
Auguste Denner Block I, Reihe 4, Nr. 05	Ablauf Nutzungsrecht: 2016
Annemarie Möller Block I, Reihe 4, Nr. 06	Ablauf Nutzungsrecht: 2005
Gabriele Breunung Block II, Reihe 1, Nr. 14	Ablauf Nutzungsrecht: 1999
Robert Hössel Block II, Reihe 1, Nr. 15	Ablauf Nutzungsrecht: 2007
Else Hössel/Edmund Hössel Block II, Reihe 4, Nr. 04	Ablauf Nutzungsrecht: 2004
Herta Feldmann Block II, Reihe 6, Nr. 01	Ablauf Nutzungsrecht: 2012
Arnrich, Gerhard Block II, Reihe 6, Nr. 02	Ablauf Nutzungsrecht: 2012
Marion Schindler Block II, Reihe 6, Nr. 04	Ablauf Nutzungsrecht: 2010
Harald Höbel Block II, Reihe 6, Nr. 09	Ablauf Nutzungsrecht: 2010
Wilhelm Vogt Block II, Reihe 6, Nr. 13	Ablauf Nutzungsrecht: 2019
Paula und Louis Heinze Block II, Reihe 7, Nr. 04	Ablauf Nutzungsrecht: 2016
Walter Greis Block II, Reihe 7, Nr. 05	Ablauf Nutzungsrecht: 2016
Günter Wagner Block II, Reihe 7, Nr. 07	Ablauf Nutzungsrecht: 2015
Werner Holzmüller Block II, Reihe 7, Nr. 09	Ablauf Nutzungsrecht: 2014
Ottmar Walter Block II, Reihe 7, Nr. 17	Ablauf Nutzungsrecht: 2012

Friedhof Kaltenlengsfeld

Rainer und Gabi Lochner Block I, Reihe 1, Nr. 02	Ablauf Nutzungsrecht: 2002
Kati Kirchner Block I, Reihe 2, Nr. 09	Ablauf Nutzungsrecht: 1999
Andrea Christian Block I, Reihe 2, Nr. 10	Ablauf Nutzungsrecht: 2001
Nadine Hübner Block I, Reihe 3, Nr. 14	Ablauf Nutzungsrecht: 2009
Peter Kirchner Block I, Reihe 3, Nr. 15	Ablauf Nutzungsrecht: 2001
Max und Lina Lochner Block V, Reihe 2, Nr. 14	Ablauf Nutzungsrecht: 2007
Elise und Arno Hübner Block II, Reihe 2, Nr. 09	Ablauf Nutzungsrecht: 2016
Oskar Kirchner Block II, Reihe 2, Nr. 10	Ablauf Nutzungsrecht: 2016

Friedhof Klings

Anni Günther Block II, Reihe 1, Nr. 04	Ablauf Nutzungsrecht: 2010
Frank Nelitz Block II, Reihe 1, Nr. 07	Ablauf Nutzungsrecht: 2012

Andreas/Wilfried/Frieda Dänner Ablauf Nutzungsrecht: 2008
Block II, Reihe 3, Nr. 19
Ida Eisenbach Ablauf Nutzungsrecht: 2016
Block II, Reihe 7, Nr. 04
August Kümpel Ablauf Nutzungsrecht: 2016
Block II, Reihe 7, Nr. 05
Irmgard und Adolf Hartmann Ablauf Nutzungsrecht: 2015
Block II, Reihe 2, Nr. 13
Berta und Werner Denner Ablauf Nutzungsrecht: 2014
Block II, Reihe 1, Nr. 12

Friedhof Empfertshausen

Reinhold und Marie Ader Ablauf Nutzungsrecht: 2014
Block I, Reihe 3, Nr. 01
Sylvia Jungmann Ablauf Nutzungsrecht: 2015
Block I, Reihe 3, Nr. 06
Martina Bley Ablauf Nutzungsrecht: 2005
Block I, Reihe 4, Nr. 06
Anneliese Denner Ablauf Nutzungsrecht: 2015
Block IV, Reihe 1, Nr. 07

Friedhof Diedorf

Josef Nelitz Ablauf Nutzungsrecht: 2011
Block II, Reihe 6, Nr. 10
Minna und Karl-Reinhold Leimbach Ablauf Nutzungsrecht: 2014
Block III, Reihe 1, Nr. 08
Thekla Dietzel Ablauf Nutzungsrecht: 2014
Block III, Reihe 1, Nr. 09
Helene und Walter Leopold Ablauf Nutzungsrecht: 2014
Block III, Reihe 1, Nr. 10

Aufforderung zur Einreichung von Bewerbungen für die Wahl zur Schiedsperson

(Vorsitzender und Stellvertreter)

Gemäß § 1 Abs. 1 des Thüringer Schiedsstellengesetzes (ThürSchStG) werden zur Durchführung von Schlichtungsverfahren nach dem vorgenannten Gesetz von den Gemeinden entsprechende Schiedsstellen unterhalten. Die Amtsdauer der Schiedspersonen ist auf 5 Jahre festgelegt (§ 4 Abs. 1 ThürSchStG). Sie endet mit Ablauf von 5 Jahren ab Berufung und Verpflichtung der Schiedsperson. (1.8.1. Verwaltungsvorschrift über die Durchführung des Thüringer Gesetzes über die Schiedsstellen in den Gemeinden).

Die Schiedsstelle übernimmt die Aufgabe zur Durchführung eines Schlichtungsverfahrens nach dem Gesetz. Die Schiedsperson steht bei Ihrer Ausübung der ehrenamtlichen Tätigkeit als Amtsträger in einem öffentlich-rechtlichen Amtsverhältnis und ist verpflichtet, sich mit den einschlägigen Rechtsvorschriften vertraut zu machen.

Laut Schreiben des Amtsgerichtes Bad Salzungen vom 27.09.2011 und 12.10.2011 wurden die bisherigen Schiedspersonen ins Amt berufen, so dass ab 12.10.2016 die 5-jährige Amtszeit endet.

Bisher existierten zwei Schiedsstellen:

- 1.) Schiedsstelle Kaltennordheim/Kaltenlengsfeld
Vorsitzender: Klaus Vogel, Kaltennordheim
Stellvertreter: Hartmut Grün, Kaltenlengsfeld
- 2.) Schiedsstelle Andenhausen, Diedorf, Empfertshausen, Fischbach und Klings
Vorsitzender: Ralf Matthes, Diedorf
Stellvertreter: Barbara Bühner und Helmut Höbel, beide Fischbach

In der Stadtratssitzung vom 23.08.2016 und in den Gemeinderatssitzungen am 16.08.2016 in Diedorf und am 31.08.2016 in Empfertshausen wurde beschlossen, dass für die neue Amtszeit eine gemeinsame Schiedsstelle mit der Bezeichnung „Schiedsstelle der Stadt Kaltennordheim und der Gemeinden Diedorf und Empfertshausen“ gebildet wird. Diesbezüglich erfolgt auch eine Neuwahl der Schiedspersonen (Vorsitzender und Stellvertreter).

Für die bisherige gute Zusammenarbeit mit den bisherigen Schiedspersonen bedanken wir uns recht herzlich und würden uns freuen, wenn sich auch für die neue 5-jährige Amtszeit engagierte Personen für dieses Amt bewerben würden.

Jede interessierte und für das Amt nach deren Persönlichkeit und Fähigkeiten geeignete Person zwischen 25 und 70 Jahren mit Wohnsitz im Bereich der Stadt Kaltennordheim mit Ortsteilen oder in den Gemeinden Diedorf und Empfertshausen kann sich mit kurzem Lebenslauf für dieses Amt bewerben.

Wir bitten um entsprechende schriftliche Bewerbung **bis zum 14. Oktober 2016** (Posteingang) an die Stadt Kaltennordheim, Wilhelm-Külz-Platz 2, 36452 Kaltennordheim.

Die Wahl der entsprechenden Schiedspersonen erfolgt dann in gemeinsamer Sitzung des Stadtrates der Stadt Kaltennordheim und den Gemeinderäten von Diedorf und Empfertshausen. Die Berufung und Verpflichtung erfolgt durch den Direktor des Amtsgerichtes.

Stadt Kaltennordheim

Beschlüsse der Stadt Kaltennordheim

In der 17. Sitzung des Stadtrates der Stadt Kaltennordheim am 23.08.2016 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim genehmigt die Niederschrift zur Stadtratssitzung vom 12.04.2016.
2. Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim genehmigt die Niederschrift zur Stadtratssitzung vom 10.05.2016
3. Dem Stadtrat der Stadt Kaltennordheim wurde in seiner Sitzung am 23.08.2016 der Erläuterungsbericht zur Jahresrechnung 2015 der Stadt Kaltennordheim nach § 80 ThürKO vorgelegt.
4. Dem Stadtrat der Stadt Kaltennordheim wurde in seiner Sitzung am 23.08.2016 der Beteiligungsbericht nach § 75a ThürKO der Überlandwerk Rhön GmbH vom 29.06.2016 vorgelegt.
5. Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim beschließt die Teilnahme an der Koordinierungsstelle „Stromkonzessionsverfahren Rhön“ beim Landratsamt Rhön-Grabfeld. Der Beigeordnete der Stadt Kaltennordheim wird beauftragt, im Rahmen des „Stromkonzessionsverfahrens Rhön“ alle hiermit verbundenen Amtsgeschäfte wahrzunehmen.
6. Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim beschließt die Bildung einer Schiedsstelle in der Stadt Kaltennordheim. Die Schiedsstelle führt die Bezeichnung „Schiedsstelle der Stadt Kaltennordheim“. Der Amtssitz der Schiedsstelle ist in 36452 Kaltennordheim, Wilhelm-Külz-Platz 2. Der Stadtrat stimmt der Bildung einer gemeinsamen Schiedsstelle mit den Gemeinden Diedorf und/oder Empfertshausen zu, sofern dies die zuständigen Gremien beschließen. Diese führt dann die Bezeichnung „Schiedsstelle der Stadt Kaltennordheim und der Gemeinden Diedorf und/(oder) Empfertshausen“.
7. Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim vergibt den Auftrag für die Bauleistungen für den Ersatz der Wirtschaftsbrücke über die Felda durch eine Furt Im Einod Kaltennordheim an die Firma Manfred Weih aus Dermbach.
8. Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim genehmigt die überplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2016 für die Bauleistungen für den Ersatz der Wirtschaftsbrücke über die Felda durch eine Furt im Einod Kaltennordheim in Höhe von 34.001,47 EUR.
9. Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim vergibt den Auftrag für die Bauleistungen zur Nutzungsänderung Vereinszimmer/Jugendraum im Dorfgemeinschaftshaus Kaltenlengsfeld zu einer Kindertagesstätte, Los 8 Stahlrampenübergang an AP Treppenbau GmbH, Annette Pfeifer, Wolfersdorf zum Fuchstal 6 in 07980 Berge.
10. Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim vergibt den Auftrag für die Planungsleistungen des Ersatzneubaues der Brücke über den Goldbach im Zuge des Steinweges BW13 (Ingenieurbauwerke LPH 1-4, Tragwerksplanung LPH 1-3 und besondere Leistungen für externe Gutachten) an die Ingenieurbüro Probst GmbH in 98617 Meiningen in Höhe von 24.000 EUR.
11. Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim genehmigt die überplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2016 für die vorgenannten Planungsleistungen in Höhe von 24.000 EUR.

12. Abwägungs- und Satzungsbeschluss - vorhabenbezogener Bebauungsplan „Unter der Linde“ der Stadt Kaltennordheim in der Gemarkung Fischbach

- Der Stadtrat beschließt die Abwägung zu den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen. Das Abwägungsergebnis mit Begründung ist Bestandteil des Beschlusses.
 - Die Verwaltung wird beauftragt, die Bürger sowie die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, die Hinweise und Anregungen gegeben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
 - Gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der jeweils gültigen Fassung i.V.m. § 83 Abs. 2 Thüringer Bauordnung (ThürBO) in der jeweils gültigen Fassung und §§ 19 Abs. 1 Satz 1, 2 Abs. 1 und 2 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der jeweils gültigen Fassung, beschließt der Stadtrat Kaltennordheim den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Unter der Linde“ der Stadt Kaltennordheim in der Gemarkung Fischbach, in der Fassung vom 02.06.2016 bestehend aus der Planzeichnung (M 1:1.000) mit den textlichen Festsetzungen, als Satzung.
 - Die Begründung und der Umweltbericht/Grünordnung vom 30.05.2016 zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Unter der Linde“ werden gebilligt.
 - Die Verwaltung wird beauftragt, für den Bebauungsplan gemäß § 10 (2) BauGB bei der Verwaltungsbehörde die Genehmigung zu beantragen. Die Erteilung der Genehmigung ist als dann ortsüblich bekannt zu machen.
 - Dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit der Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.
13. Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 Abs. 1 BauGB sowie die Sanierungsgenehmigung gemäß § 145 BauGB für den Neubau eines Nebengebäudes mit Wildkammer am Forstamt, Ernst-Thälmann-Straße 1 in Kaltennordheim (Flur 1, Flurstück-Nr. 4399). Gemäß § 19 der Gestaltungssatzung wird eine Ausnahme von den Festsetzungen der Satzung gewährt.
14. Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 Abs. 1 BauGB sowie die Sanierungsgenehmigung gemäß § 145 BauGB für die Erneuerung des Dachstuhls und den Einbau von Gaupen am Wohnhaus Bachgasse 1 in Kaltennordheim (Flur 1, Flurstück-Nr. 49). Gemäß § 19 der Gestaltungssatzung wird eine Ausnahme von den Festsetzungen der Satzung gewährt.
15. Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim beschließt den Verkauf des Biotopeiches in Tann (Rhön), Gem. Theobaldshof, Flur 12, Flst. 2.
16. Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim genehmigt die überplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2016 in der Haushaltsstelle 7630.9601 für die Errichtung der Sozialhaltestelle Kaltenlengsfeld.
17. Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim beschließt, den Bürgermeister mit der Abgabe der Optionserklärung nach § 27 Abs. 22 UStG gegenüber dem zuständigen Finanzamt zu beauftragen.
18. Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim stimmt einer Teilnahme am Projekt Kommunale Nachhaltigkeitspartnerschaften des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) zu.

gez. Erik Thürmer
Bürgermeister

Verkauf des Biotopeiches in Tann (Rhön), Gemarkung Theobaldshof, Flur 12, Flurstück Nr. 2

Die Stadt Kaltennordheim hat in der Stadtratssitzung vom 23.08.2016 beschlossen, das Grundstück Flurstück Nr. 2, Flur 12, Gemarkung Theobaldshof zu verkaufen.

Grundstücksangaben

Größe Flurstück Nr. 2: 13.983,00 qm
Nutzungsart: Grünland

Auf dem Grundstück befindet sich eine Biotopeichanlage.

Lageplanauszug



Objektbeschreibung

Das o.g. Grundstück befindet sich im Bundesland Hessen, in der Gemarkung Theobaldshof und liegt im Naturschutzgebiet. Eigentümer des Grundstückes ist die Stadt Kaltennordheim. Dem Naturschutzbund Deutschland (NABU), Kreisverband Fulda e.V. in 36163 Poppenhausen wurde mit Bescheid des Landrates Landkreis Fulda vom 19.12.1995 nachträglich die Plangenehmigung für die Freilegung von Grundwasser im Zusammenhang mit der Errichtung der Biotopeichanlage sowie die wasserrechtliche Erlaubnis für die Speisung aus der Quelle der ehemaligen Wasserversorgung Andenhausen und die Einleitung des Teichwassers in den Schmerbach erteilt. Da der NABU die Nutzung aufgegeben hat, beabsichtigt der Landkreis Fulda dem neuen Eigentümer das Wasserrecht auf Antrag zu übertragen. Die Teichanlage ist seit geraumer Zeit verpachtet. Die Nutzung der Teichanlage durch die Pächter darf nur entsprechend nachstehend genannten Vorgaben erfolgen:
Die Wassertiefe im Teich darf 1,85 m nicht überschreiten.
Die Hochwasserentlastung erfolgt als Trapezprofil mit 30 cm Sohlbreite und Böschungsneigung von 1:2. Die Sohle des Grabens einschließlich Böschung ist mit Steinschüttung, Mindestkantenlänge der Steine 25 cm, auf 1,50 m Breite gesichert.
Der Teich darf nur als reiner Naturteich (Nahrungsteich für diverse geschützte Vogelarten sowie für geschützte Amphibien) betrieben werden. Ein Fischbesatz ist nur für den o. g. Zweck zulässig. Eine fischereiwirtschaftliche Nutzung wird nicht zugelassen. Das gesamte Teichgelände ist ausschließlich der Sukzession zu überlassen. Es dürfen keine weiteren Aufschüttungen, Abgrabungen oder Pflanzmaßnahmen vorgenommen werden. Eine etwaige Nutzung als Freizeitgelände (z.B. durch Errichtung von Hütten, Bauwerken, Grillanlagen o. ä.) ist nicht gestattet.

Mindestgebot

Der Mindestverkaufspreis beträgt 7.690,65 EUR (13.983 qm x Bodenrichtwert 0,55 EUR/qm).

Sofern Sie an einem Kauf interessiert sind, senden Sie uns bitte bis zum 10. Oktober 2016, 14.00 Uhr Ihr Kaufangebot an die Stadt Kaltennordheim. Das Angebotsschreiben ist in einem verschlossenen Briefumschlag abzugeben, welcher äußerlich gut erkennbar mit der Bezeichnung „Kaufangebot Biotopeich in Tann (Rhön)“ zu kennzeichnen ist.

Kaltennordheim, 06.09.2016
gez. Erik Thürmer
Bürgermeister

Landesamt für Vermessung und Geoinformation

Katasterbereich Gotha
Schloßberg 1, 99867 Gotha

Bekanntmachung der Unanfechtbarkeit des Beschlusses über die vereinfachte Umlegung

gemäß § 83 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)
i. d. F. der Neubekanntmachung vom 23.09.2004
(BGBl. I S. 2414)

Der Beschluss über die vereinfachte Umlegung „An der Tanner Straße - Nachtrag“ in der Gemarkung Andenhausen vom 10.06.2016 ist am 25.07.2016 unanfechtbar geworden.

Mit dieser Bekanntmachung wird gemäß § 83 Abs. 2 BauGB der bisherige Rechtszustand durch den in dem Beschluss über die vereinfachte Umlegung vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Die Bekanntmachung schließt die Einweisung der neuen Eigentümer in den Besitz der zugeteilten Grundstücke oder Grundstücksteile ein.

Soweit im Beschluss über die vereinfachte Umlegung nichts anderes festgelegt ist, geht das Eigentum gemäß § 83 Abs. 3 BauGB an den ausgetauschten oder einseitig zugeteilten Grundstücksteilen und Grundstücken lastenfrei auf die neuen Eigentümer über.

Unschädlichkeitszeugnisse sind nicht erforderlich.

Die ausgetauschten oder einseitig zugeteilten Grundstücksteile und Grundstücke werden Bestandteil der Grundstücke, denen sie zugeteilt werden. Die dinglichen Rechte an diesen Grundstücken erstrecken sich auf die zugeteilten Grundstücksteile und Grundstücke.

Die Geldleistungen sind fällig.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem

Landesamt für Vermessung und Geoinformation
Katasterbereich Gotha
Schloßberg 1, 99867 Gotha

schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Gotha, 15.08.2016

Im Auftrag

Thomas Leischner

- Siegel -

Diesen Umstand können und werden wir so nicht mehr hinnehmen. Ggf. behalten wir uns eine Anzeige wegen Sachbeschädigung vor.

Für sachdienliche Hinweise zu einem möglichen Verursacher wären wir Ihnen sehr dankbar.

Ihr Ordnungsamt

(Tel. 036966 778-12 oder 778-16)



Tempo 30-Zonen

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

wir möchten Sie nochmals darauf hinweisen, dass zum Zwecke der Verkehrsberuhigung in den Orten Empfertshausen, Fischbach und Klings sowie in Teilbereichen von Kaltennordheim und Diedorf die Basisgeschwindigkeit auf **Tempo 30** festgelegt wurde.

Dies bedeutet, dass gleichzeitig die vorfahrtsregelnde Beschilderung in sämtlichen Straßen aufgehoben ist, sofern keine anderweitige Beschilderung besteht.

Wir weisen darauf hin, dass damit auch die Grundregel „**Rechts vor Links**“ für die Vorfahrt bei gleichberechtigten Straßen zur Anwendung (§ 8 Abs. 1 S. 1 StVO) gekommen ist.

Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer um dringende Beachtung der bestehenden Regelungen!

Für Rückfragen steht Ihnen die Ordnungsverwaltung der Stadt Kaltennordheim unter den Tel.-Nrn. 036966/ 778-12 und -16 zur Verfügung.

Ihr Ordnungsamt



Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir möchten darauf hinweisen, dass es im Stadtgebiet schon seit längerem immer wieder zu Beschädigungen von Bäumen durch unerlaubte Beschilderung - vor allem durch den Hinweis auf die „Probstei Zella“ - kommt.

Gemeinde Diedorf

Beschluss der Gemeinde Diedorf

In der 16. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Diedorf am 16.08.2016 wurde folgender Beschluss gefasst:

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Diedorf beschließt die Bildung einer gemeinsamen Schiedsstelle mit der Stadt Kaltennordheim und der Gemeinde Empfertshausen mit der Bezeichnung „Schiedsstelle der Stadt Kaltennordheim und den Gemeinden Diedorf und Empfertshausen“. Amtssitz ist in der Stadtverwaltung Kaltennordheim, Wilhelm-Külz-Platz 2.

gez. Daniel Häfner
Bürgermeister

Gemeinde Empfertshausen

Beschlüsse der Gemeinde Empfertshausen

In der 12. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Empfertshausen am 31.08.2016 wurden folgende Beschlüsse gefasst.

1. Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift zur 11. Gemeinderatssitzung vom 07.07.2016.

2. Dem Gemeinderat wurde der Beteiligungsbericht nach § 75a ThürKO der Überlandwerk Rhön GmbH vorgelegt.
3. Der Gemeinderat genehmigt die außerplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2016 für den Landwirtschaftlichen Wegebau in Höhe von 23.000 EUR. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den entsprechenden Antrag zu stellen.
4. Der Gemeinderat der Gemeinde Empfertshausen beschließt die Bildung einer gemeinsamen Schiedsstelle mit der Stadt Kaltennordheim. Die Schiedsstelle führt die Bezeichnung „Schiedsstelle der Stadt Kaltennordheim und der Gemeinde Empfertshausen“ bzw. „Schiedsstelle der Stadt Kaltennordheim und der Gemeinde Diedorf und Empfertshausen“, sofern Diedorf ebenfalls einer gemeinsamen Schiedsstelle zustimmt.
5. Der Gemeinderat beschließt, den Weg Flurstück Nr. 99/2 in der Gemarkung Empfertshausen mit dem Straßennamen „An den Rainen“ zu bezeichnen.
6. Der Gemeinderat ernennt den Auftrag für die Planungsleistungen Hochwasserschutz Wehdbach an die Planungsbüro Grobe Ingenieurgesellschaft mbH in 99086 Erfurt in Höhe von 32.352,15 EUR.
7. Der Gemeinderat vergibt den Auftrag für die Planungsleistungen Hochwasserschutz Gräbengraben an die Planungsbüro Grobe Ingenieurgesellschaft mbH in 99086 Erfurt in Höhe von 40.506,36 EUR.

gez. Carsten Brand
Bürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Wir gratulieren zum Geburtstag

Diedorf (Rhön)

16.09.	zum 67. Geburtstag	Herrn Grieger, Rainer
20.09.	zum 65. Geburtstag	Herrn Knoth, Fredi
20.09.	zum 76. Geburtstag	Herrn Walch, Willi
22.09.	zum 78. Geburtstag	Herrn Küsel, Rudolf
22.09.	zum 75. Geburtstag	Frau Walch, Erika
25.09.	zum 79. Geburtstag	Herrn Riedel, Manfred
27.09.	zum 66. Geburtstag	Frau Hössel, Magdalene
01.10.	zum 71. Geburtstag	Herrn Hössel, Horst
03.10.	zum 90. Geburtstag	Frau Hößel, Trude
04.10.	zum 75. Geburtstag	Herrn Fischer, Manfred
07.10.	zum 68. Geburtstag	Frau Günther, Gerlinde
16.10.	zum 82. Geburtstag	Frau Protzmann, Rosalinde
23.10.	zum 75. Geburtstag	Frau Marschall, Gudrun

Empfertshausen

19.09.	zum 65. Geburtstag	Herrn Denner, Gerd
20.09.	zum 87. Geburtstag	Herrn Hepp, Otto
23.09.	zum 79. Geburtstag	Frau Gattung, Helma
27.09.	zum 95. Geburtstag	Frau Fuß, Adele
28.09.	zum 70. Geburtstag	Herrn Rückert, Hans-Jürgen
29.09.	zum 65. Geburtstag	Frau Kirste, Ursula
10.10.	zum 75. Geburtstag	Frau Kranz, Magdalene
17.10.	zum 82. Geburtstag	Herrn Hesselmann, Hermann
22.10.	zum 80. Geburtstag	Frau Kirchner, Elfriede
27.10.	zum 80. Geburtstag	Frau Schmuck, Edeltraud
28.10.	zum 77. Geburtstag	Herrn Kranz, Willi
29.10.	zum 66. Geburtstag	Frau Weih, Gisela
01.11.	zum 73. Geburtstag	Herrn Dittmar, Peter
01.11.	zum 77. Geburtstag	Herrn Hollenbach, Kurt

Kaltennordheim ST Andenhausen

27.09.	zum 82. Geburtstag	Frau Dettke, Liesbeth
27.09.	zum 85. Geburtstag	Frau Hahn, Anna
19.10.	zum 89. Geburtstag	Frau Fuß, Lina
19.10.	zum 82. Geburtstag	Frau Hanke, Lisbeth

Kaltennordheim ST Fischbach (Rhön)

21.09.	zum 74. Geburtstag	Herrn Rabold, Siegfried
23.09.	zum 68. Geburtstag	Herrn Groß, Jürgen
25.09.	zum 65. Geburtstag	Frau Beck, Brigitte
03.10.	zum 80. Geburtstag	Frau Göpfarth, Elfriede
06.10.	zum 80. Geburtstag	Herrn Bühner, Wilhelm

09.10.	zum 76. Geburtstag	Herrn Rauch, Roland
12.10.	zum 67. Geburtstag	Frau Gräfe, Johanna
24.10.	zum 73. Geburtstag	Frau Vogt, Lisa
29.10.	zum 83. Geburtstag	Herrn Hößel, Helmut
02.11.	zum 72. Geburtstag	Frau Zentgraf, Inge
04.11.	zum 68. Geburtstag	Herrn Richter, Helmut
05.11.	zum 80. Geburtstag	Frau Jung, Ruth

Kaltennordheim ST Kaltenlengsfeld

19.09.	zum 66. Geburtstag	Frau Schäfer, Marion
20.09.	zum 74. Geburtstag	Frau Hößel, Rosemarie
22.09.	zum 83. Geburtstag	Herrn Westphal, Karl-Erich
26.09.	zum 68. Geburtstag	Herrn Kumpel, Bernd
27.09.	zum 88. Geburtstag	Herrn Wagner, Armin
28.09.	zum 71. Geburtstag	Herrn Schultze, Dieter
28.09.	zum 85. Geburtstag	Frau Taubert, Asta
29.09.	zum 72. Geburtstag	Frau Scheuermann, Ursula
03.10.	zum 81. Geburtstag	Herrn Karn, Arno
05.10.	zum 79. Geburtstag	Herrn Hößel, Werner
05.10.	zum 74. Geburtstag	Herrn Saal, Hartmut
10.10.	zum 76. Geburtstag	Frau Chilinski, Anita
10.10.	zum 65. Geburtstag	Frau Jahn, Sigrid
13.10.	zum 65. Geburtstag	Herrn Kirchner, Elmar
14.10.	zum 77. Geburtstag	Herrn Jachmann, Bernd
23.10.	zum 68. Geburtstag	Herrn Boronowski, Rolf
24.10.	zum 65. Geburtstag	Frau Pabst, Veronika
05.11.	zum 77. Geburtstag	Herrn Chilinski, Bernhard

Kaltennordheim ST Kaltennordheim

17.09.	zum 78. Geburtstag	Frau Dittmar, Marianne
18.09.	zum 65. Geburtstag	Herrn Dreßler, Roland
18.09.	zum 76. Geburtstag	Herrn Kirsch, Günter
18.09.	zum 81. Geburtstag	Frau Theiß, Gudula
19.09.	zum 70. Geburtstag	Frau Kirchner, Helga
20.09.	zum 75. Geburtstag	Herrn Kropf, Günther
20.09.	zum 93. Geburtstag	Frau Schleicher, Elsbeth
20.09.	zum 73. Geburtstag	Frau Walch, Traude
23.09.	zum 77. Geburtstag	Frau Orf, Ursula
24.09.	zum 87. Geburtstag	Frau Roth, Hedwig
24.09.	zum 76. Geburtstag	Frau Winkler, Inge
25.09.	zum 80. Geburtstag	Frau Dreßler, Elisabeth
25.09.	zum 68. Geburtstag	Herrn Fink, Walter
26.09.	zum 66. Geburtstag	Herrn Lange, Eugen
26.09.	zum 65. Geburtstag	Frau Lenz, Regina
26.09.	zum 70. Geburtstag	Frau Plunert, Christina
26.09.	zum 85. Geburtstag	Frau Walch, Susanne
27.09.	zum 77. Geburtstag	Herrn Dittmar, Hubert
27.09.	zum 84. Geburtstag	Frau Schneider, Leni
27.09.	zum 77. Geburtstag	Frau Winkler, Brigitte
28.09.	zum 81. Geburtstag	Herrn Pischko, Josef
30.09.	zum 77. Geburtstag	Frau Schöffler, Elly
02.10.	zum 93. Geburtstag	Frau Dreßler, Anna
04.10.	zum 79. Geburtstag	Herrn Dänner, Paul
04.10.	zum 86. Geburtstag	Herrn Walch, Helmut
05.10.	zum 82. Geburtstag	Frau Fritsch, Hannelore
05.10.	zum 70. Geburtstag	Herrn Wagener, Klaus
06.10.	zum 66. Geburtstag	Frau Krug, Renate
06.10.	zum 82. Geburtstag	Herrn Stampf, Diethelm
08.10.	zum 68. Geburtstag	Herrn Scheidler, Wolfgang
08.10.	zum 77. Geburtstag	Frau Waitz, Ingrid
09.10.	zum 75. Geburtstag	Herrn Dietzel, Bruno
09.10.	zum 66. Geburtstag	Frau Groß, Renate
09.10.	zum 80. Geburtstag	Herrn Richter, Walter
10.10.	zum 88. Geburtstag	Frau Bauß, Helga
10.10.	zum 97. Geburtstag	Frau Rudolph, Ursula
11.10.	zum 75. Geburtstag	Herrn Meinhold, Bernd
13.10.	zum 75. Geburtstag	Frau Kamin, Marianna
13.10.	zum 73. Geburtstag	Frau Kamlage, Gudrun
14.10.	zum 65. Geburtstag	Frau Framke, Heide
16.10.	zum 99. Geburtstag	Frau Hopf, Else
18.10.	zum 65. Geburtstag	Frau Fiekers, Christel
18.10.	zum 73. Geburtstag	Herrn Last, Hartmut
20.10.	zum 75. Geburtstag	Frau Dittmar, Lilo
22.10.	zum 83. Geburtstag	Frau Gerlach, Inge
22.10.	zum 77. Geburtstag	Frau Lampert, Rosel
24.10.	zum 87. Geburtstag	Herrn Fienold, Harry
26.10.	zum 67. Geburtstag	Herrn Karte, Bernd
26.10.	zum 65. Geburtstag	Frau Tanz, Sibylle
31.10.	zum 80. Geburtstag	Frau Hergesell, Elli

31.10.	zum 91. Geburtstag	Frau Seiler, Charlotte
31.10.	zum 87. Geburtstag	Frau Zentgraf, Elise
01.11.	zum 87. Geburtstag	Frau Bauß, Resi
03.11.	zum 72. Geburtstag	Frau Bräuning, Karin
04.11.	zum 72. Geburtstag	Frau Dreßler, Gertraud
05.11.	zum 68. Geburtstag	Herrn Anders, Peter
05.11.	zum 81. Geburtstag	Frau Steinmetz, Helga

Kaltennordheim ST Klings

16.09.	zum 78. Geburtstag	Frau Fischer, Margot
17.09.	zum 83. Geburtstag	Frau Denner, Hildegard
22.09.	zum 71. Geburtstag	Herrn Hüther, Herbert
30.09.	zum 70. Geburtstag	Frau Königshof, Solvei
03.10.	zum 67. Geburtstag	Herrn Schlotzhauer, Helmar
04.10.	zum 87. Geburtstag	Frau Hüther, Lotte
10.10.	zum 90. Geburtstag	Frau Denner, Erika
17.10.	zum 82. Geburtstag	Frau Fleischmann, Beate
18.10.	zum 88. Geburtstag	Herrn Gutsche, Herbert
21.10.	zum 65. Geburtstag	Frau Günther, Renate
31.10.	zum 73. Geburtstag	Frau Fischer, Gerda
05.11.	zum 77. Geburtstag	Frau Dänner, Gisela

Jubilare

Herr Hans Winkler feierte seinen 80. Geburtstag



Am 17.08.2016 feierte Herr Hans Winkler im Kreis der Familie sowie seinen Freunden seinen 80. Geburtstag. OT-Bürgermeister Ulrich Schramm gratulierte dem Jubilar im Namen der Stadt Kaltennordheim recht herzlich und wünschte ihm weiterhin viel Gesundheit, Glück und persönliches Wohlergehen.

60. Hochzeitstag von Sigrid und Kurt Bauß



Am 05.09.2016 feierten Sigrid und Kurt Bauß ihre diamantene Hochzeit. Die Feier in der Schule im Grünen Fischbach begann

mit einer kleinen Andacht im Kreise der Familie, die von Pfarrerin Elisabeth Eschweiler gehalten wurde. Bürgermeister Erik Thürmer und OT-Bürgermeister Gerhard Schmidt überbrachten dem Jubelpaar die herzlichsten Glückwünsche der Stadt Kaltennordheim und des Ortsteils Fischbach sowie die Glückwünsche von Landrat Reinhard Krebs.

95. Geburtstag von Frida Hetschel



Am 14.09.2016 konnte sich Frida Hetschel über zahlreiche Gratulanten anlässlich ihres 95. Geburtstages freuen. Ganz besonders freute sie sich über die Glückwünsche ihrer Nachbarschaft im Ortsteil Andenhausen, mit der sie seit jeher eine enge Freundschaft verbindet und von der sie auch im Alltag stets viel Unterstützung erfährt. Bürgermeister Erik Thürmer und OT-Bürgermeisterin Petra Dietz überbrachten die herzlichsten Glückwünsche der Stadt Kaltennordheim und des Ortsteils Andenhausen und konnten sich dabei davon überzeugen, dass Frau Hetschel auch in ihrem respektablen Alter noch sehr agil und selbstständig ist.

Frau Waltraud Göpfarth feierte ihren 80. Geburtstag



Am 13.09.2016 feierte Frau Waltraud Göpfarth im Kreis der Familie sowie den Freunden und Nachbarn ihren 80. Geburtstag. Der stellv. OT-Bürgermeister Egon Markert gratulierte der Jubilarin im Namen der Stadt Kaltennordheim recht herzlich und wünschte ihr weiterhin viel Gesundheit, Glück und persönliches Wohlergehen.



Veranstaltungsplan Oktober - Dezember 2016

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
02.10.16	14:00 Uhr	Hüttenabschluss	Wanderhütte Fischbach	Wanderverein Fischbach
02.10.16		Oktoberfest in Fischbach	Haus der Vereine Fischbach	Fischbacher SV
29.09. - 02.10.2016		Kirmes Kaltennordheim	Bürgerhaus Kaltennordheim	Kirmesgesellschaft Kaltennordheim
03.10.16		Herbstmarkt und Wirtfest in Kaltennordheim	Innenstadt	Stadt Kaltennordheim, Babara Wagner
08.10.16		FSB-Disco in Kaltenlengsfeld	DGH Kaltenlengsfeld	SV „Wacker“ Kaltenlengsfeld
09.10.16		5. Kaltenlengsfelder Wandertag	Start am DGH Kaltenlengsfeld	SV „Wacker“ Kaltenlengsfeld
10. - 12.10.2016		Herbstschnitzkurs	Schule im Grünen Fischbach	Schule im Grünen Fischbach e. V.
09. - 13.10.2016			5 Tagesfahrt - Zittauer Gebirge	Seniorenservice Kaltennordheim/Kaltenlengsfeld
13.10.16	14.00 Uhr	Kirmes mit der Spinnstube	Haus der Vereine Fischbach	Seniorenverein Fischbach
13.10.16		Specksteinkurs	Schule im Grünen Fischbach	Schule im Grünen Fischbach e. V.
14.10.16	19.00 Uhr	Große Wildnis Kamtschatka - Multimedialer Lichtbildervortrag	Bürgerhaus Kaltennordheim	Ralf Schwan
21.10.16		Specksteinkurs	Schule im Grünen Fischbach	Schule im Grünen Fischbach e. V.
27.10.16	17 - 19 Uhr	Blutspende in Kaltenlengsfeld	DGH Kaltenlengsfeld	Institut für Transfusionsmedizin Suhl gGmbH Feuerwehr Kaltennordheim
28.10.16	19.00 Uhr	öffentliche Kraftfahrerschulung	Feuerwehrgerätehaus	Feuerwehr Kaltennordheim
29.10.16		Baby- & Kinderflohmarkt in Kaltennordheim	Bürgerhaus Kaltennordheim	Flohmarktteam Kaltennordheim
04.11. - 06.11.2016		Kirmes in Kaltenlengsfeld	DGH Kaltenlengsfeld	SV „Wacker“ Kaltenlengsfeld
08.11.16		Ausflug zum Kanters-Cafe	Steinbach-Hallenberg	Seniorenservice Kaltennordheim/Kaltenlengsfeld
11.11.16	14.00 Uhr	Liedernachmittag in Fischbach/Meiningener Theater	Haus der Vereine Fischbach	Seniorenverein Fischbach
17.11.16	18.00 Uhr	Vorleseabend im Bürgerhaus Kaltennordheim	Bürgerhaus Kaltennordheim	Stadt Kaltennordheim
19.11.16		Doppelbockfest mit Rhön-Bier-Erlebnisauf in Kaltennordheim		Rhönbrauerei Dittmar/ Rhöner Wintersportverein
19. - 20.11.2016		Adventsbasteln	Schule im Grünen Fischbach	Schule im Grünen Fischbach e. V.
25.11.16	17 - 20 Uhr	Blutspende in Klings	DGH Klings	DRK Blutspendedienst
26.11.16	ab 18.00 Uhr	Museumsnacht mit den Schlossgeistern	Schlosshof Kaltennordheim - Museum	Heimat- und Geschichtsverein Merlins e.V.
26.11.16	ab 14.00 Uhr	Vortragsnachmittag von Dr. Mötsch über „Heinrich - Der Unruhige“	Bürgerhaus Kaltennordheim	Heimat- und Geschichtsverein Merlins e.V.
27.11.16	10 - 18 Uhr	Haukrippenausstellung	Alte Schnitzschule	Rhöner Holzbildhauer e. V. Empfertshausen
28.11.16	17 - 20 Uhr	Blutspende in Fischbach	Saal v. H. Arnold Fischbach	Blutspendedienst
02.12.16		Seniorenweihnachtsfeier Klings	DGH Klings	
03.12.16		Weihnachtsmarkt Klings	Dorfplatz Klings	Sportverein Klings
03.12.16		Rhöner Abend im Advent		Rhönsegler Kaltennordheim
08.12.16	14.30 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier Fischbach		Saal v. H. Arnold Fischbach Stadt Kaltennordheim
10.12.16	14.00 Uhr	Weihnachtsmarkt Kaltennordheim		Schlosshof Initiativgruppe Weihnachtsmarkt
14.12.16	15.00 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier Kaltennordheim	Bürgerhaus Kaltennordheim	Stadt Kaltennordheim
14.12.16		Specksteinkurs	Schule im Grünen Fischbach	Schule im Grünen Fischbach e. V.
26.12.16		FSB-Disco in Kaltenlengsfeld	DGH Kaltenlengsfeld	SV „Wacker“ Kaltenlengsfeld

Haus- und Straßensammlung 2016 der Kriegsgräberfürsorge

Die diesjährige Spendensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. - Landesverband Thüringen - wird im Zeitraum

**vom 24. Oktober bis 13. November 2016
(Volkstrauertag)**

in den Städten und Gemeinden Thüringens stattfinden. Die Sammlung ist genehmigt durch das Thüringer Landesverwaltungsamt mit Az.: 200.12-2152-10/16 TH vom 28.10.2015.

Der Volksbund **bittet** die Städte und Kommunen sowie Bürgerinnen und Bürger in Thüringen um Unterstützung und wir **bieten** auch etwas:

- Wir stehen den Städten, Kommunen und Kirchen in Thüringen im Rahmen der Kriegsgräberfürsorge zur Durchsetzung des Gräbergesetzes als Berater, Unterstützer und Beteiligter zum Thüringer Landesverwaltungsamt zur Seite.

- Wir bieten den Schulen und anderen Bildungsträgern friedenspädagogische Projekte mit historischem und lokalem Bezug.
- Im Rahmen unserer Workcamps bieten wir Jugendlichen europaweite Angebote des freiwilligen Engagements zur „Versöhnung über den Gräbern“.
- Wir helfen Angehörigen bei der Suche nach den Gräbern von Gefallenen und Vermissten.

Sammellisten und Informationen zur diesjährigen Aktion werden ab Ende September an die Städte und Gemeinden in Thüringen verschickt.

Wir bitten die Bürgerinnen und Bürger, aber auch Vereine und Schulklassen uns zu unterstützen und als Sammler für diesen gemeinnützigen und friedensfördernden Zweck aktiv zu werden.

Wenden Sie sich hierzu bitte an die für Ihren Wohnort zuständige Verwaltungsbehörde. Dort liegen die entsprechenden Sammlungsunterlagen bereit.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Henrik Hug
Geschäftsführer

Lust auf Besuch?

Paraguayische Austauschschüler suchen Gastfamilien!



Foto: Humboldtteam e.V.

Die Schüler der Goetheschule Asunción (Paraguay) wollen gerne einmal deutsche Weihnachten erleben und den Verlauf von Jahreszeiten kennen lernen. Dazu sucht das Humboldtteam deutsche Familien, die offen sind, einen paraguayischen Jugendlichen (15 bis 17 Jahre alt) aus dem glücklichsten Land der Welt als „Kind auf Zeit“ aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch den Austauschschüler, den eigenen Alltag neu zu erleben. Warum Fußball in Paraguay Religion ist? Warum die Paraguayer das subjektiv größte Glücksgefühl aller Erdbewohner haben? Erfahren Sie aus erster Hand, von einem Land fernab ausgetretener Touristenpfade. Die paraguayischen Jugendlichen lernen schon mehrere Jahre Deutsch, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist.

Ihr potentiell „Kind auf Zeit“ ist schulpflichtig und soll eine Schule in der Nähe Ihres Wohnortes besuchen. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 26. November 2016 bis zum Samstag, den 25. März 2017. Wenn Ihre Kinder Paraguay entdecken möchten, laden wir ein, an einem Gegenbesuch unter Verwendung der Sommerferien 2017 teilzunehmen.

Für Fragen und weitergehende Infos kontaktieren Sie bitte das Humboldtteam - Verein für Bildung und Kulturdialog, Königstraße 20, 70173 Stuttgart
Tel. 0711-22 21 400

e-mail: ute.borger@humboldtteam.de
www.humboldtteam.de

Information zur Straßensperrung

Sehr geehrte Damen und Herren,

am Donnerstag, den 15.09.2016 beginnen die Bauarbeiten zur Maßnahme „L 1122 B 285 - Empfertshausen“. Die Arbeiten dauern bis zum 28.10.2016 an.

Die Maßnahme umfasst die Sanierung der Fahrbahndecke der L1122 vom Abbieger Empfertshausen/Zella bis zur Einmündung B285.

Des Weiteren wird die Fahrbahndecke auf Höhe der Ortslage Andenhausen ausgetauscht.

Beide Abschnitte werden teilweise unter Vollsperrung realisiert.

Die Vollsperrungen werden wie folgt ausgeführt:

- TA1 Andenhausen
15.09. bis 21.09.2016.
- TA2 B285 bis Einmündung Empfertshausen/Zella
17.10. bis 28.10.2016.

Eine großräumige Umleitung wird entsprechend eingerichtet über:

- LKW >7,5 to Dermbach-Oechsen-Geisa-Tann

- PKW über die K93 Zella/Brunnhardtshausen.

Im dazwischen liegenden Zeitraum ist eine halbseitige Verkehrsführung mit Ampelreglung vorgesehen.

Die Baumaßnahme ist eine Maßnahme des Straßenbauamtes Südwestthüringen. Wir bitten Sie um Rücksichtnahme und Verständnis im Hinblick der Bauzeit und den Verkehrseinschränkungen.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Bergmann
Bauleitung Bickhardt Bau

Stadt Kaltennordheim

Rhönstadt begrüßt den Herbst

Herbstmarkt und Wirtesfest am Tag der Deutschen Einheit

Kaltennordheim feiert in den Herbst hinein: Am Tag der Deutschen Einheit - 3. Oktober - lädt die Rhönstadt zum Herbstmarkt und Wirtesfest ein. Die Besucher erwartet von 10 bis 18 Uhr ein buntes Markttreiben. Geschäfte der Innenstadt öffnen zudem ab 13 Uhr ihre Türen. Für ihre Kunden wurde einiges vorbereitet. So lässt das Oktoberfest bei Büchner Moden grüßen. Frische Brezeln wird es hier ebenso geben wie Bier-Hafer-Stangen. Und eine Herbstmarktkruste - ein Brot aus Kartoffelmehl und Kürbiskernen - wurde zudem eigens zum Tage kreiert. Das ganze Backwerk kommt frisch von der Bäckerei Neubauer. Auch Kaffee und Kuchen wird es geben.

Eine Abwrackprämie für Jeans bietet MARA Fashion. Wer sich von seiner alten Hose trennt und eine neue kaufen möchte, bekommt diese am 3. Oktober zum halben Preis. Auch die VR-Bank Bad Salzungen Schmalkalden eG wird mit Eventbus, Infostand und einer Hüpfburg für die Jüngsten präsent sein. Sie dürfen sich zudem auf eine Bastelstraße, Karussells und Elektroautos freuen.

Der 3. Oktober soll auch in diesem Jahr ein Tag für die ganze Familie werden. Einen familienfreundlichen Mittagstisch mit Klößen und Braten bieten an diesem Tag von 11 bis 14 Uhr die Lokaltäten „Schlosscafé“, „Zum Hirsch“ und „Zur Einkehr“ für jeweils 7 Euro an. Und auch das Kunsthandwerk wird wieder zum Herbstmarkt präsent sein. Die Autohäuser stellen sich zur Herbstparade zudem mit ihren aktuellen Modellen vor.

Einladung zum Herbstschnitzkurs

Das nächste Projekt „Handgeschnitztes“ findet vom 10.10. - 12.10.2016 in der Handwerkskunst-Genschow, in Klings statt.



Kerstin Genschow aus Klings unterweist die Schüler im Holzbildhauerhandwerk. Geschnitzt wird wieder in der Präsentations-Scheune von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr. Die Schüler erhalten einen Einblick in das Holzbildhauerhandwerk, aussägen an der Bandsäge, Schleiftechniken, Umgang mit dem Schnitzwerkzeug und Farbgestaltung. Auch der Spaß am Handwerk kommt dabei nicht zu kurz. Bei Interesse kann man sich noch telefonisch unter 0151/ 233 718 12 anmelden.

OKTOBERFEST & „HÜTTE ZUSPERREN“

Die HÜTTE WIRD WINTERSICHER GEMACHT UND DAZU
WOLLEN WIR ALLE EINLADEN.

**ORT: FISCHBACHER
WANDERHÜTTE**
BEGINN: 13:00 UHR



AM: SONNTAG, DEN 02.10.2016

KAFFEE UND KUCHEN, BOCKWURST, BREZEL UND BIER.

SO FEIERN WIR!



ES LÄDT ERBEI

FISCHBACHER WANDERVEREIN

ÖFFNUNGSZEITEN DER WANDERHÜTTE IN DEN WINTERMONATEN HÄNGEN WIR IM
FISCHBACHER-SCHAUKASTEN AUS!

5. Kaltenlengsfelder Wandertag am 09. Oktober 2016

**Tour 1 - Rundwanderung
über die „Rhönbrise“ -
für Familien mit Kindern**

- > Länge: ca. 4 km
- > Aufstiegshöhenmeter: ca. 150 m
- > Start und Ziel: DGH Kaltenlengsfeld
- > Startzeit: 12.30 Uhr
- > Zielzeit: ca. 15.00 Uhr



Tour 2 - Rundwanderung zur Hümpfershäuser Hütte

- > Länge: ca. 7 km
- > Aufstiegshöhenmeter: ca. 110 m
- > Start und Ziel: DGH Kaltenlengsfeld
- > Startzeit: 12.30 Uhr
- > Zielzeit: ca. 15.00 Uhr

**Tour 3 - Rundwanderung über Roßhofhütte und
Roßberghütte mit Mittagsverpflegung**

- > Länge: ca. 13 km
- > Aufstiegshöhenmeter: ca. 120 m
- > Start und Ziel: DGH Kaltenlengsfeld
- > Startzeit: 10.00 Uhr
- > Zielzeit: ca. 15.00 Uhr

**Tour 4 - Rundwanderung über Ibengarten, Wiesenthal und
Roßberghütte mit Mittagsverpflegung**

- > Länge: ca. 23 km
- > Aufstiegshöhenmeter: ca. 130 m
- > Start und Ziel: DGH Kaltenlengsfeld
- > Startzeit: 08.30 Uhr
- > Zielzeit: ca. 15.00 Uhr

Am Ende der Wanderung erwartet die Wanderer ein gemütliches
Beisammensein mit Kaltenlengsfelder Kuchen und Kaltenlengs-
felder Bratwurst - dazu gibt es Kaffee und Rhöner Bier.

“Auswanderung in der thüringer Rhön im 19. Jhd.”

am 30.10.16 im Dorfgemeinschaftshaus Kaltenlengsfeld

ab 14.00 Uhr

Rhöner Kaffeetafel

ab 15.00 Uhr

Historische Bilder und Belege in einer
PowerPoint Präsentation von
Astrid Adler/Tiefenort
und Ute Kyrhner/Kaltenlengsfeld
(Auswanderungswellen, Ursachen, Formalitäten,
Routen, Überfahrt, Neuansiedlungen und
Forschungsergebnisse)

im Anschluss

offene Diskussionsrunde

Hinweise zur Ahnenforschung und
Zuarbeiten für eine Auswandererdatenbank
ausdrücklich erwünscht

Es laden recht herzlich ein:
Die Vereinsgemeinschaft
Kaltenlengsfeld
Anmeldung + Kontakt:
frank.kfff@t-online.de

Eintritt: 2,00 €

32. Kaltennordheimer
BABY- & KINDERFLOHMARKT
 HERBST/WINTER

SAMSTAG
29. Oktober 2016

13 bis 16 Uhr

Bürgerhaus Kaltennordheim

Babykram von A bis Z ...
... und alles was das Kinderherz begehrt

Mit Vorlage des Mutterpasses, dürfen Schwangere schon ab 12:30 Uhr rein

Weitere Infos findet Ihr unter www.babyflohmarkt-kaltennordheim.de oder über Liane ab 19 Uhr unter Tel. 036966/88000



Hohe Auszeichnung für Imker und Bienenfreunde



Thüringens Landwirtschaftsministerin Birgit Keller zeichnete anlässlich der „Grünen Tage Thüringen“ Bürger aus, die sich um den Erhalt unserer Bienen im besonderen Maß verdient gemacht haben. Sie ehrte in diesem Zusammenhang all jene, die Bienen halten, junge Menschen an die Bienenhaltung heranführen und die sich für Wildbienen als weitere Bestäuber einsetzen. Aber auch jene erwähnte sie in ihrer Laudatio, die dafür sorgen, dass die Bienen das ganze Jahr über Nahrung finden. Das ist für unsere heimischen Bienen ein großes Problem. In manchen Gegenden Thüringens mussten die Imker schon ab Juli ihre Bienen zufüttern, weil das natürliche Nahrungsangebot an Blühpflanzen nicht mehr ausreichte. Die Grünflächen werden gemäht, bevor die erste Blume blüht, Leguminosen werden fast nicht mehr angebaut und der verstärkte Maisanbau stellt für die Insekten keine Nahrungsquelle dar. Die Ministerin wies in diesem Zusammenhang nochmals auf die Bestäubungsleistung unserer drittwich-

tigsten Nutztierasse hin. Dreiviertel unserer für die menschliche und tierische Ernährung wichtigen Pflanzen sind auf eine Bestäubung durch Insekten angewiesen. Daher sind die Bemühungen der Imker und der Bienenfreunde zur Erhaltung unserer Bienenbestände nicht hoch genug einzuschätzen.

Die Ausgezeichneten erhielten die Plakette „Bienenfreunde Thüringen 2016“. Aus dem Wartburgkreis erhielt Obstbauberater Gerhard Schmidt diese Auszeichnung. Er ist seit vielen Jahren Imker, hat mehrere Fachbücher über Bienen geschrieben, hat Beiträge in der imkerlichen Fachliteratur veröffentlicht und hält Vorträge auf den Kongressen des Deutschen Imkerbundes.

Drittes Schleppertreffen in Fischbach

Am 21. August fand in Fischbach auf der Festwiese am Schulandheim das dritte Schleppertreffen statt. Eingeladen hatte der Schlepperclub Fischbach. Zirka 100 Schlepper konnten bestaunt werden. Alle namhaften Vertreter des deutschen Schlepperbaues waren vertreten, darunter so klangvolle Namen wie Lanz, Deutz, Hannomag, Nortrak, Güldner, Kamer, Holder, Unimog, Primus usw. Aber auch Schlepper aus dem Ifa Traktorenwerk Nordhausen waren anwesend, darunter auch ein sehr schön restaurierter Famulus. Der kleinste Traktor war ein Rasentraktor mit Anhänger, gefahren von dem 12 Jährigen Adrian Schöne aus Fischbach. Der größte war ein K 700. Erstmals waren auch mehrere Schlepper mit Anbau- und Anhängegeräten vertreten. Den zahlreichen Gästen wurde die Geschichte des Schlepperbaues vorgeführt und damit auch demonstriert, wie mit der Entwicklung der Landtechnik die schwere körperliche Arbeit der Bauern reduziert wurde. Die beiden ältesten Schlepper wurden 1941 gebaut. Am weitesten angereist waren die Schlepperfreunde aus Pferdsdorf und ein Eigenbauschlepper aus dem Kreis Hildburghausen. Den 1. Platz für den am schönsten restaurierten Schlepper erhielt Gerhard Wagner aus Kaltborn mit seinem Lanz Bulldog. Der zweite Platz in dieser Disziplin ging nach Klings an E. Vogt mit einem „Bautz 300“ und den dritten Platz erhielt Tobias Munkelt aus Urnshausen mit seinem „ZT323-A“. Zahlreiche Händler rundeten das Fest ab. Für die Schlepperfahrer gab es Soljanka aus der Feldküche, alle anderen Gäste wur-

den vom Schullandheim von Horst Hössel und seinen fleißigen Helfern bestens versorgt.



Um 13:00 Uhr fand die Rundfahrt der Schlepper durch den Ort statt. Den Nachmittag gestalteten die „Kalttenordheimer Spatzen“ mit zünftiger Blasmusik. Die ab und zu einsetzenden kurzen Regenschauer taten der Veranstaltung keinen Abbruch. Unterstützt wurde der Schlepperclub vom Schullandheimverein und der Feuerwehr Fischbach. Es war eine rundum gelungene Veranstaltung für die der OT-Bürgermeister Gerhard Schmidt den Veranstaltern und Helfern herzlich dankte.



Baby- und Kinderflohmarkt der Fischbach´er Spatzen

Am Freitag, den 30. September

findet in der Zeit von 18 Uhr - 21 Uhr

der Flohmarkt zum Thema „Alles für Babys und Kinder“ in der Gaststätte Holger Arnold in Fischbach/Rhön statt.

Das Sortiment umfasst Artikel der Herbst- und Wintersaison, darunter Bekleidung in den Größen 50 - 188, Schuhe, Spielzeug und Bücher, Kinderwagen, Laufgitter, Hochstühle, Fahrräder und vieles mehr.

Die Nummernvergabe erfolgt bei Claudia täglich ab 15.00 Uhr unter der Telefonnummer 0173/6409809.



Impressum

Rhönbote – Gemeinsames Amtsblatt der Stadt Kalttenordheim und der Gemeinden Diedorf und Empfertshausen

Herausgeber: Stadt Kalttenordheim und die Gemeinden Diedorf und Empfertshausen

Druck & Verlag: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langwiesen, info@wittich-langwiesen.de, www.wittich.de, Tel.: 03677 / 20 50 - 0, Fax: 03677 / 20 50 - 21

Verantw. für Texte: Herr Erik Thürmer, Bürgermeister der Stadt Kalttenordheim, Wilhelm-Külz-Platz 2, 36452 Kalttenordheim

Verantw. für Anzeigen: Herr David Galandt, Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.

Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Erscheint: nach § 2 Abs. 1 Nrn. 3 und 4 ThürBekVO (Thüringer Bekanntmachungsverordnung) monatlich, kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Kalttenordheim und der Gemeinden Diedorf und Empfertshausen und ist im Verwaltungsgebäude „Rathaus“ Kalttenordheim zu beziehen. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag abonnieren.

Nächster Redaktionsschluss

Montag, den 24.10.2016

Nächster Erscheinungstermin

Freitag, den 04.11.2016